

Am 1. Oktober tippelte ich von Hamburg ab. Ueber Lüneburg, Hannover, Kassel, Frankfurt, Nürnberg, Passau nach Wien. Zwischen Frankfurt und Würzburg traf ich eine sogenannte Tippelschickse. Ich wanderte mit ihr bis Kitzingen, wo sie verschütt ging. Ich blieb nämlich sechs Tage in Kitzingen, wo ich Arbeit gefunden hatte, sie wollte nicht ohne mich weiter tippeln und ging, währenddessen ich arbeitete, auf den Strich. Dabei erlebte ein Mann das, was heute so oft passiert, und er ließ sie hochgehen. Von Wien aus ging ich über Steiermark und Tirol nach Italien. Durch meine seltsame Zimmermannstracht erweckte ich überall Aufsehen. Durch diese und durch meine musikalischen Kenntnisse, da ich in Wirtshäusern mit Klavier und Bandonion zum Tanz spielte, erwarb ich mir bald die Zuneigung der sonst so deutsch gehässigen Bewohner Italiens. Ueber Milano, San Remo, Marseille kam ich bald in spanisches Gebiet. Da ich bald als Handwerksbursche bekannt war, so hat mich dort die arbeitende Bevölkerung herzlich aufgenommen. Daß die Mädchen dort so heißblütig sind, wie es im Film zu sehen ist, kann nicht wahr sein, sicherlich nie zu Fremden.

Von Portugal retour über Sevilla, Hochland und Pyrenäen kam ich in französisches Land. An der Grenze wurde ich vier Tage lang festgehalten, wegen angeblicher Spionage spanischerseits. Wurde aber bald wieder freigelassen. Genau wie in Spanien, so auch die arbeitende Bevölkerung Frankreichs, welche es waren, die keinen Unterschied machten ob Proletarier oder den sonst so verhaßten Bochus. Ich meinerseits habe auf meiner gesamten Tippeltour die Erfahrung gemacht, daß die arbeitende Bevölkerung und der kleine Mittelstand sämtlicher Länder, die ich bereist habe, den Frieden will, welcher uns nach diesem entsetzlichen Gemetzel bitter not tut. Und dieses ist auch das große Ziel, welches wir Fremdzimmerer-Gesellen uns gesetzt haben.

Nachricht aus Spa. Die Kraftwagen verkher ist under die direction von Herrn G. Nizet, unternehmer, das personal und material besitzen alle garantien von sicherheit. Die wagen sind offen, und ungürten mit glasscheiben, können jedoch in geschlossen wagen ändert werden. Das haus besitzt papieren für auslands reizen. Die wagen 10 oder 20 plätzen mit breite Pullman lehnstühle, haben bremse an jeder rad. Starke versicherung gegen alle Unfall. Vorbehaltung von plätze M. Nizet, Rue Royale, 1, oder Schlawfwagengesellschaft und Cooks, Monumenten Platz.

Ferien in Bad

**Kohlensäurebäder,
Solbäder, entgaste
Solbäder, Moorbä-
der u. -packungen.
Stahl- u. Salztrink-
kuren, Inhalationen.
Schonungs-Klima.**

Prospekte
(reich illustr.) durch Kur-
verwaltung u. Reisebüros

Pyrmont

**Musik • Theater • Sport • Tanz
Auserlesene Unterhaltungen**